



Führungen für Erwachsene

BIS MAI 2019

FÜHRUNG

Jerusalem heilig

Jerusalem wird seit mehr als 2000 Jahren von Gläubigen als heiliger Ort verehrt. Vertreter*innen von Judentum, Christentum und Islam errichteten monumentale Sakralbauten in der Stadt, die über die Jahrtausende genutzt und verehrt wurden. Auch heute sind diese Orte für viele Gläubige von zentraler Bedeutung. Immer wieder entfesseln sich Konflikte rund um Plätze und Bauwerke in Jerusalem. In der Führung stehen die historische und religiöse Bedeutung von Tempel, Grabeskirche, Felsendom und Al-Aqsa Moschee im Fokus - Rituale, Gebräuche und Geschichten rund um diese Gebäude werden vorgestellt und erzählt.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.

FÜHRUNG

Jerusalem im Konflikt

Diese Führung thematisiert politische und teils gewalttätige Auseinandersetzungen um die Stadt Jerusalem seit der britischen Mandatszeit. Demografische Veränderungen durch die verstärkte jüdische Einwanderung nach Palästina am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts werden ebenso behandelt wie ideologische Einflüsse durch Zionismus oder palästinensischen Nationalismus. Der bis heute andauernde Konflikt zwischen Israel und Palästina ist sehr komplex und hat weltpolitische, wirtschaftliche und religiöse Dimensionen. In der Führung werden sowohl israelische als auch palästinensische Perspektiven auf den Konflikt aufgezeigt als auch die Frage nach der Bedeutung des Konfliktes in Deutschland diskutiert.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.

FÜHRUNG

Jerusalem historisch

Jerusalem, der Nabel der Welt? Mittelalterliche Karten stellen Jerusalem in der Tat als den Mittelpunkt der damals bekannten Welt dar. Die Führung bietet einen historischen Überblick über die Entwicklungen und Epochen einer der ältesten bewohnten Städte, von ihrer zentralen Bedeutung im Königreich Judäa bis zum heutigen Jerusalem, das sowohl von Israel als auch von Palästina als Hauptstadt beansprucht wird.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.

FÜHRUNG

Jerusalem im Dialog

Die Vielfalt an Interessen und Emotionen, die Menschen mit der Stadt Jerusalem verbinden, ist groß. In diesem besonderen Ausstellungsrundgang erzählen zwei Guides von und über ihr Jerusalem. Alle Referent*innen haben einen persönlichen Bezug: Einige sind in Jerusalem geboren und aufgewachsen oder haben als Fotograf*in, Journalist*in oder Stadtführer*in dort gearbeitet bzw. sind der Stadt als Künstler*in begegnet. Für andere ist die Stadt unerreichbar. Eine Jüdin mit ukrainischen Wurzeln, ein Berliner Moscheeführer, eine christliche Arabistin und ein muslimischer Judaist thematisieren die Bedeutung Jerusalems für ihre eigene Religion oder für ihre Familie. Andere betrachten die Stadt als Utopie, reiben sich an der aktuellen Politik oder finden feministische Aussagen in der Ausstellung.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.



Führungen für Erwachsene

BIS ENDE 2019

FÜHRUNG

Deutsche Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus

Die Führung beschäftigt sich sowohl mit Exponaten aus der Sammlung des Jüdischen Museums als auch mit der Architektur von Daniel Libeskind. Die drei Achsen des Libeskindgebäudes stehen für die Kontinuität jüdischen Lebens in Deutschland, den Versuch eines Neuanfangs im Exil und die systematische Ermordung der europäischen Juden und Jüdinnen. Wir zeigen die Eheringe der Eltern der Nobelpreisträgerin Nelly Sachs, die nach Stockholm emigriert ist, und das Foto-album der Familie Kozower, die nach Theresienstadt deportiert wurde. Diese und andere Ausstellungsobjekte geben Einblicke in Biografien deutscher Jüdinnen und Juden zwischen 1933 und 1945.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.

FÜHRUNG

Architektur_sichten

Die postmoderne Architektur von Daniel Libeskind mit ihren Bezügen auf deutsch-jüdische Geschichte prägt die besondere Raumerfahrung im Jüdischen Museum Berlin. Die Wände neigen sich, der Boden steigt an. Dieses Haus sieht anders aus als andere Museen. Die Materialität ebenso wie die Form des Gebäudes hinterlassen Wirkungen und Assoziationen. Wir sprechen mit Ihnen über Ihre Wahrnehmungen der Architektur und entschlüsseln das ihr zugrunde liegende Konzept von Daniel Libeskind. Machen Sie mit bei einer spielerischen und sinnlichen Deutung der Winkel, Schrägen und Leerstellen des Hauses.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.

FÜHRUNG

B wie Führung - in 22 Buchstaben durch die jüdische Gegenwart

Religiös oder säkular? Alteingesessen oder gerade angekommen? Wer sind die Jüdinnen und Juden in Deutschland? Wie verstehen sie selbst ihr Judentum? In 22 Impressionen beschreibt die Ausstellung »A wie Jüdisch« deutsch-jüdischen Alltag.

Die Führung führt ein in das Konzept und die Themen der Ausstellung und ermöglicht eigene Interpretationen sowie einen offenen Austausch zu der Frage, was ist eigentlich jüdisch? Kann Musik oder kann ein Museum jüdisch sein? Welche Bedeutung hat die Tora heute? Oder warum brauchen die Deutschen ihre Juden*Jüdinnen, damit sie sich besser fühlen? Bringen Sie Ihre Fragen und Anregungen mit und interpretieren Sie mit uns gemeinsam die Ausstellung!

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 60 € zzgl. Eintritt für max. 15 Pers.



Informationen zur Anmeldung + Kontakt

Kontakt und Gruppenanmeldungen

Bildungsabteilung

Tel.: 030 - 25993 305
(Montag - Freitag, 10 - 16 Uhr)

Fax: 030 - 25993 412

E-Mail: gruppen@jmberlin.de

In welchen Sprachen werden Programme angeboten?

Alle Informationen in der Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin sind in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Führungen werden auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Hebräisch angeboten. Bitte erfragen Sie weitere fremdsprachige Führungsangebote direkt bei uns.

Wann soll die Anmeldung vorliegen?

4 - 6 Wochen vor dem gewünschten Termin

Wie viele Personen können an einer Führung teilnehmen?

Max. 15 Personen pro Führung.
Pro Thema können zwei Führungen parallel stattfinden.

Was ist bei der Ankunft im Museum zu beachten?

Planen Sie für den Sicherheitscheck 20 - 30 Minuten ein.

Wie und wann wird bezahlt?

Die Kosten können vor Ort in bar oder per Kartenzahlung (EC, VISA) beglichen werden.

Was ist zu tun bei Verspätungen oder Stornierung?

Bei einer Verspätung von mehr als 15 Minuten nach Programmbeginn erlischt der Anspruch auf die Durchführung des gebuchten Programms. Sie können das Museum nach Entrichten des regulären Eintritts dann individuell besuchen.

Bei einer Stornierung bis zu fünf Werktagen vor dem Termin entstehen Ihnen keine Kosten. Bei einer späteren Stornierung entfallen entsprechende Gebühren.

Bitte melden Sie sich auch an, wenn Sie das Museum ohne Buchung einer Führung mit einer Gruppe besuchen wollen. Wenn das Besucheraufkommen im Museum sehr hoch ist, können unangemeldete Gruppen nicht eingelassen werden.

Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9-14
10969 Berlin

www.jmberlin.de

Öffnungszeiten

täglich 10 - 20 Uhr,
Einlass ab 9.30 Uhr möglich

Anfahrt

U1 Hallesches Tor
U6 Kochstraße, Hallesches Tor
Buslinien M41, M29, 248